

Uebersicht über die bisher auf den Nordfriesischen Inseln, besonders Amrum, festgestellten Kleinfalter nebst Beschreibung dreier neuer Formen.

(Mitteilungen über Kleinfalter der Nordmark II)

Von O. MEDER in Kiel.

Innerhalb der Kleinfalterwelt Schleswig-Holsteins, mit deren Erforschung ich mich seit über 20 Jahren beschäftige, verdienen die auf den Nordfriesischen Inseln vorkommenden Arten besondere Beachtung, weil bislang so gut wie nichts über sie bekannt geworden war und weil die gelegentlichen Fangergebnisse der letzten Jahre von dort so manches Neue und Ueberaschende für unsere Provinzfauna erbracht haben. Die große Mehrzahl der folgenden Angaben beruht auf den Ausbeuten, die mir Herr Dr. HEYDEMANN von seinen wiederholten Besuchen der Insel Amrum mitbrachte. Einige Kleinfalter sammelte auch Herr Dr. O. SCHUBART (jetzt Potsdam) auf Amrum. Ferner erhielt ich eine Anzahl Inselfalter (von Sylt, der Hamburger Hallig und Nordstrandischmoor) von Herrn W. WOLF in Bredstedt, Herr E. KOEHN in Hamburg brachte 64 Kleinfalter von einem längeren Aufenthalt auf Amrum, Föhr, Sylt und Langeneß mit, welche ich in der Sammlung des Zoolog. Museums zu Hamburg einsehen konnte, die Herren Apotheker a. D. BREDEMANN in Nieblum und Studiendirektor Dr. REESE in Wyk, jetzt Lockstedt b. Hambg., sandten Blattminen von Föhr, ersterer auch einige Falter, und schließlich brachte Herr Dr. DIRCKSEN in Wremen von einem mehrmonatigen, dem Studium des Vogellebens gewidmeten Aufenthalt auf der Vogelschutzinsel Norderoog eine kleine Ausbeute von Faltern mit, von der jedoch wegen des ungünstigen Erhaltungszustandes nur wenige Arbeiten bestimmt werden konnten. Allen genannten Herren danke ich auch an dieser Stelle für ihre mir so wertvolle Unterstützung. Durch eigene Sammeltätigkeit konnte ich im September 1928 auf Föhr und Amrum eine Reihe von Arten erstmalig feststellen. Für die Bestimmung bzw. Nachprüfung zweifelhafter Stücke bin ich Herrn Prof. Dr. M. HERING in Berlin zu Dank verpflichtet.

Die so entstandene Liste erfaßt mit ihren rund 120 Arten sicherlich nur einen kleinen Teil des vorhandenen Artenreichtums — gut ein Neuntel der bisher für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck nachgewiesenen Arten — und zeigt überdies die große Ungleichheit in der Kenntnis der einzelnen Inseln. Möchte sie gerade durch ihre Unvollständigkeit den Anstoß geben zu weiterer eifriger Forschung, von der für die Gesamtfauna der Nordmark noch wichtige neue Beiträge zu erwarten sind.

Für eine Beurteilung der folgenden Artenliste nach faunistischen oder ökologischen Gesichtspunkten ist die Tatsachengrundlage noch zu schmal. Doch scheint sich schon jetzt eine Eigenart dieser Inselfauna in zwei Richtungen anzudeuten, das ist einmal die geringe Größe, die bei einer Reihe von Arten mehr oder weniger in Erscheinung tritt und bei *Tachyptilia populælla* am auffallendsten ist, und dann die Ausbildung ver-

dunkelter Formen, wie sie unten bei *Nymphula nymphaeata* und *Syllepta ruralis* beschrieben werden.

Verzeichnis.

Die Namengebung folgt dem Werk von SPULER, Die Schmetterlinge Europas, auf die Beifügung der Autornamen kann daher verzichtet werden mit Ausnahme der Formen von *Acala hastiana*, deren Benennung sich auf die dort genannten Werke stützt.

Abkürzungen: F. = Falter. e6, a7 = Ende Juni, Anfang Juli. A. = Amrum. Hdm. = Heydemann. Mdr. = Meder.

Crambus fascelinellus. A.: Mehrere F. 28. 7. 29, 22. 6 und a7. 30, 17. 8. 32, 20. 6. 33 und 21. 7. 34. (Hdm.)

Cr. inquinatellus. A.: 2 F. 3. 8. 29, 6 F. 22. und 23. 7. 34. (Hdm.) Föhr: 2 F. 18.—25. 7. 33. Wyk. (KOEHN.)

Cr. geniculeus. A.: 1 F. 8. 8. 29. (Hdm.) Neu f. Schlesw.-Holstein. Sylt: 2 F. 13. 8. und 4. 9. 33. Kampen. (KOEHN.)

Cr. deliellus. Sylt: 1 F. 27. 8. 33. Kampen. (KOEHN.)

Cr. tristellus. A. 3 F. 8. 24., 5 F. 28. 7: bis 8. 8. 29. (Hdm.) Sylt: 7 F. 28. 7. — 27. 8. 33. (KOEHN.)

Cr. selasellus. A.: 1 F. 28. 7. 29. (Hdm.) Sylt: 3 F. 15. 8. 33. (KOEHN.)

Cr. rostellus. A.: 3 F. a7. 30. (Hdm.) Hamburger Hallig: 1 F. 4. 6. 33. (WOLF.) Norderoog: 10 F. 1931. (DIRCKSEN.) — Ueber das Vorkommen dieser bislang nur als hochalpin und nordisch bekannten Art in Schlesw.-Holstein machte ich schon auf der 4. Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Kiel, Juni 1930, Mitteilungen. (Bericht der 4. W. V. D. Ent. 1930, S. 96.)

Cr. fulgidellus. Sylt: In den Hörnumer Dünen 8. 1861 nicht s. (Stett. Ent. Z. 1865, S. 156.) 4 F. 11. und 15. 8. 33. Kampen. (KOEHN.)

Cr. hortuellus. A.: 4 F. e6 und a7. 30, darunter 2 der f. *cespitellus* Hb., 1 F. m8. 33. (Hdm.) Sylt: 1 F. 31. 5. 31. Kampen. (WOLF.)

Cr. culmellus. A.: 7 F. a8. 29, a7. 30 und 21. 7. 34. (Hdm.) Föhr: 3 F. 1930. (BREDEMANN.) Sylt: 9 F. 18.—25. 7. 33. Kampen. (KOEHN.)

Cr. pratellus. A.: 6 F. e7. 29, a7. 30 und 20. 6. 33. (Hdm.) Sylt: 2 F. 1. 6. 31. Kampen. (WOLF.)

Cr. ericellus. A.: 1 F. m 8. 33. (Hdm.)

Cr. pascuellus. A.: 7 F. 29. 6. und a7. 30, 20. 6. 33. (Hdm.)

Cr. uliginosellus. A.: 1 F. 29. 7. 29. (Hdm.)

Platytes cerussellus. A.: 2 F. ♂ a7. 30. (Hdm.)

Anerastia lotella. A. 7 F. e7., a8. 29 und 21. 7. 34, darunter 4 mit heller Vrandstrieme, 3 F. e6. 30. (Hdm.)

Homoeosoma nimbellum. A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.)

Ephestia elutella. A.: 7 F. e7. 29. und 1. 7. 30. (Hdm.)

Pempelia ornatella. A.: 1 F. m8. 33. (Hdm.)

Epischnia boisduvaliella. Sylt: 1 F. 31. 5. 32. Kampen. (WOLF.) Neu für Schleswig-Holstein.

Salebria palumbella. A.: 2 F. 28. 7. 29, 4 F. e6., a7. 30, 3 F. 24. 7. 34 (Hdm.)

S. fusca. A.: 1 F. 8. 24. 5 F. 3. 7. 30. (Hdm.)

Dioryctria abietella. A.: 1 F. 3. 7. 30. (Hdm.)

Acrobasis tumidana. A.: 1 F. 4. 7. 30. (Hdm.)

Aglossa pinguinalis. A.: 1 F. 3. 7. 30. (Hdm.)

Cledeobia angustalis. A.: 1 F. 29. 7. 29. (Hdm.)

Nymphula nymphaeata. A.: 12 F. e7. 29, a7. 30 und 20. 6. 33. (Hdm.) Sylt: 1 F. 27. 8. 33. (KOEHN.) Vier von den Amrumer Stücken unterscheiden sich in auffallender Weise von der typischen Form. Die grauen bis schwärzlichen Schuppen, die bei dieser in Mischung mit gelben Schuppen die braunen Zeichnungen bilden, herrschen derartig vor und haben die Flecken der weißen Grundfarbe überzogen, daß beide Flügelpaare fast gleichmäßig graubraun verdunkelt erscheinen, während die goldgelbe Saumlinie im Gegensatz dazu nahezu unverdunkelt erhalten ist. Geringe Reste der hellen Grundfarbe können, mehr oder weniger getrübt, erhalten bleiben an der Basis und vor der Saumlinie besonders der Hinterflügel. Auf der Unterseite ist die Verdunkelung noch gleichmäßiger. Auch Kopf, Brust und Hinterleib sind stark verdunkelt, letzterer in der Weise, daß die Hinterränder der Segmente, von oben gesehen, schmale weißliche Ringe bilden, während die Unterseite ganz dunkelgrau ist. Ich benenne diese Form als *forma umbrata f. n.*

Ein bei Kiel gefangenes Stück kommt ihr sehr nahe, ist nur ein wenig matter.

Cataclystalemnata. A.: 1 F. 18. 8. 32. (Hdm.)

Eurrhyncha urticata. Föhr: 3 F. 18.—25. 7. 33 Boldixum. (KOEHN.)

Scoparia ambigualis. A.: 2 F. 5. 7. 30. (Hdm.)

Sc. dubitalis. A.: 3 F. a7. 30. (Hdm.)¹⁾

Sc. sudetica. A.: 2 F. ♀ 15. 8. 24 (SCHUBART.); 17 F. (12 ♂, 5 ♀) e7. und a8. 29; 2 ♂ 1 ♀ 22. 7. 34. (Hdm.) Die ♀ bestimmte Prof. PETRY † (Norhausen), ♂ und ♀ bestätigte Prof. ZERNY (Wien). Die Stücke gehören vermutlich zu der *f. livonica* Z., die in dem Bestimmungswerk von Dr. M. HERING in BROHMER-EHRMANN-ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas, Ergänzungsband I: Die Schmetterlinge) als selbständige Art aufgeführt wird.

Sc. truncicolella. A.: Je 1 F. 8. 8. 29 und m 8. 33. (Hdm.) Dgl. 5. 8. 33. (KOEHN.)

Sc. crataegella. Föhr: 1 F. 1930. (BREDEMANN.)

Sc. frequentella. Föhr: 1 F. 8. 7. 25 Nieblum. (BREDEMANN.) A.: 1 F. 27. 7. 29, 2 F. 21. und 22. 7. 34. (Hdm.)

Syllepta ruralis. A.: 1 F. 24. 7. 34. (Hdm.) 6 F. 5.—10. 8. 33. (KOEHN.) Föhr: 11 F. 18.—25. 7. Boldixum, Wyk; Langeneß: 1 F. 28. 7. 33. (KOEHN.)

Von den hier genannten 19 Inselfaltern dieser Art haben nur 3 die typische strohgelbe Farbe. Die übrigen gehören einer verdunkelten Form

¹⁾ Berichtigung. In der Abhandlung „Weniges über die Lepid.-Fauna der Insel Amrum“ von F. HEYDEMANN, Kiel (Int. Ent. Z. 19. Jg. Nr. 41, Sp. 320), erwähnt Verf. auch einige von mir bestimmte Kleinfalter. Hier ist zu berichtigen: *Scop. dubitalis* in *Sc. sudetica*, *Argyroploce palustralis* in *Arg. schulziana*. Mdr.

an, die ich hiermit *forma opacata* f. n. benenne. Die gelbliche Grundfarbe ist nur noch in geringem Umfange erhalten in der näheren Umgebung der kräftig ausgeprägten grauen Binden und Makeln, die sich aus ihr deutlich herausheben, im übrigen aber ist sie durch graue Schuppen weitgehend verdunkelt. Die beiden Farben vereinigen sich zu dem Gesamteindruck Bräunlichgrau. Der bläuliche Schimmer ist deutlich. Kopf, Brust und Hinterleib sind gelblich- bis bräunlichgrau. Da ich je ein gefangenes und gezogenes Stück dieser Form neben typischen Stücken auch von Kiel besitze, ihre sonstige Verbreitung aber noch unbekannt ist, soll die Frage, ob und inwieweit es sich um eine Rasse handelt, vorerst noch nicht erörtert werden.

Nomophila noctuella. A.: 1 F. 29. 7. 29. (Hdm.)

Phlyctaenodes palealis. A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.) Sylt: 1 F. (leg. TETENS) in der Samml. des Mus. Hamburg.

Pionea ferrugalis. Föhr: 1 F. 18. 9. 28 Wyk an Laterne, 1 F. 24. 9. 28 Nieblum auf Stoppelfeld. (Mdr.)

P. forficalis. Föhr: 1 F. 25. 7. 33 Wyk; Sylt: 1 F. 27. 8. 33 Kampen. (KOEHN.)

Pyrausta sambucalis. A.: Je 1 F. e7. 29 und 30. (Hdm.) Föhr: 3 F. 18.—25. 7. 33 Boldixum, Osterland, Wyk. (KOEHN.)

P. cespitalis. A.: 4 F. 22. 7. 34. (Hdm.)

P. purpuralis. A.: 10 F. e7. und a8. 29. Ferner von der f. *ostri-nalis* Hb. ca. 6 F. 6. 6. und 27. 7. 29. (Hdm.)

Heliothela atralis. Sylt: 1 F. 30. 8. 31 auf Düne. (WOLF.) A.: 7 F. 21. und 23. 7. 34. (Hdm.)

Acalla hastiana. A.: Eine Anzahl Raupen an *Salix repens* a8. 29, lieferten die F. 9. Ebenso 1933. Die erhaltenen Falter lassen schon den erstaunlichen Formenreichtum der Art ahnen, der die Zuordnung der einzelnen Stücke zu den bislang benannten Formen erschwert. Die unlängst erschienene Abhandlung von DUFRANE „La Variation chez *Acalla hastiana* L.“ (Lambillionea, 33. Jahrg., Aug. u. Sept. 1933, S. 196 mit 18 Flügelbildern)¹⁾ führt im Verein mit dem KENNELschen Tortrizidenwerk (zu dem sie sich mehrfach in Gegensatz stellt) immerhin mit leidlicher Sicherheit zu folgendem Ergebnis. Von den 8 Amrumer Stücken gehören 2 zu der f. *pruinosa* Stgr. (grau, doch sehr dunkel), zwei zur f. *mayrana* Hb. im Übergang zur f. *centrovittata* Stph., eines zur f. *subferruginea* Dufrane (doch mit dunkelgrauer Grundfarbe), eines steht zwischen der *combustana* Hb. und der f. *albistriana* Hw., während das letzte nach KENNEL zur typischen *hastiana* L. zu ziehen, nach DUFRANE nicht unterzubringen ist!

A. contaminana. Sylt: 1 F. 16. 9. 34 Kampen. (KOEHN.)

Amphisagerningana. A.: 2 F. 8. 24. (SCHUBART.) Je 1 F. 3. 8. 29, 3. 7. 30, m8. 33 und (♀) 24. 7. 34. (Hdm.)

¹⁾ Leider nimmt der Verf. keine Notiz von der für seinen Gegenstand wichtigen Arbeit von N. FILIPJEV, Lepidopteroologische Notizen. VI. *Peronea* (*Acalla* auct.) *scabrana* Sch., *bona species*. (Annuaire du Musée Zool. de l'Acad. des Sciences de l'URSS, 1929.), in der die bisher als Form von *hastiana* angesehene *scabrana* mit guten Gründen als selbständige Art hingestellt wird.

- Dichelia gnomana*. A.: 3 F. 8. 8. 29, 1 F. 3. 7. 30 (Hdm.)
Cacoecia podana. A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.) Sylt: 2 F. 11. und 12. 9. 34 Kampen. (KOEHN.)
C. piceana. A.: 1 F. 6. 7. 30. (Hdm.)
C. unifasciana. A.: 1 F. e7. 29. (Hdm.)
C. costana. Hamburger Hallig: 3 F. 4. 6. 33. (WOLF.)
Pandemis heparana. A.: Je 1 F. a7. 29 und 23. 7. 34. (Hdm.)
 Föhr: 1 F. 18. — 25. 7. 33 Wyk. (KOEHN.) Langeneß: 1 F. 28. 7. 33. (KOEHN.)
Eulia politana. A.: Mehrere F. e7. 29, a7. 30 und 22. 7. 34. (Hdm.)
 Föhr: Mehrere Rpn an *Calluna* und *Salix repens*, an letzteren rote Gallen ausfressend, 23. 9. 28, Falter schlüpfen e3. 29. (Mdr.)
Tortrix viburniana. Hamburger Hallig: 1 F. der dunkelrotbraunen f. *galiana* Curt. 4. 6. 33. (WOLF.)
Cnephasia osseana. A.: 1 F. 22. 7. 34 Nebel. (Hdm.) Sylt: 1 F. 13. 8. 33 Kampen. (KOEHN.)
Cn. longana. A.: Mehrere F. e7. und a8. 29, desgl. a7. 30. (Hdm.)
Cn. wahlbomiana. A.: 4 F. dieser Formengruppe, deren Zuteilung zu den einzelnen neuerdings getrennten Arten noch nicht gelungen ist, 5. 7. 30. (Hdm.)
Phalonia vectisana. Norderoog: 2 F. 1931. (DIRCKSEN.) Nordstrandischmoor. 3 F. 1. 6. 30. Sylt: 1 F. 1. 6. 30. (WOLF.) Neu für Schl.-Holstein. Die Bestimmung verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Ing. G. A. Graf v. BENTINCK in Overveen (Holland), der mir mitteilte, daß diese Stücke mit den holländischen völlig übereinstimmen. Ich erhielt die Art auch von der Insel Mellum (vor der Wesermündung) durch Herrn RESÜHR-Kiel.
Ph. affinitana. Hamburger Hallig: 5 F. 2. 5. 33. (WOLF.) Neu für Schleswig-Holstein.
Euxanthia hamana. A.: 1 F. 5. 7. 30. (Hdm.)
E. angustana. A.: 2 F. 2. 8. 29. (Hdm.)
Evetria buoliana. A.: 2 F. a7. 30. (Hdm.)
Argyroploce variegana. A.: Je 1 F. e7. 29 und a7. 30 (Hdm.)
A. schulziana. A.: Je 1 F. 27. 7. 29 und 22. 7. 34 (Hdm.), gehören zu der in Schleswig-Holstein vielfach vorherrschenden Form mit lebhaft braunroter Grundfarbe. Sylt: 2 F. 31. 5. 31 Kampen (1 rot, 1 braun). (WOLF.)
A. antiquana. A.: 1 ziemlich frischer F. e7. 29, 1 stark geflogener 29. 6. 30 (Hdm.)
A. rufana. A.: Je 1 F. 31. 7. 29, 6. 7. 30 und 22. 7. 34. (Hdm.)
Ancylis lactana. Sylt: 1 F. 31. 5. 31 Kampen. (WOLF.)
A. unguicella. Sylt: 1 F. 1. 6. 31. (WOLF.)
A. inornatana. Sylt: 2 F. 1. 6. 31. (WOLF.)
Rhopobotanaevana. A.: Je 1 F. e7. 29 und e7. 30. (Hdm.)
Bactra lanceolana. A.: 9 F. e6. und e7. 30. (Hdm.)
Epinotia corticana. A.: 2 F. 26. 7. 29. (Hdm.)
Ep. vacciniiana. Sylt: 3 F. 1. 6. 31. (WOLF.)
Ep. cruciana. A.: Mehrere F. 27. 7. 29 und a7. 30. (Hdm.)

- Ep. trimaculana*. A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.)
Semasia aspidiscana. Norderoog: ca. 10 F. 1931. (DIRCKSEN.)
 Neu für Schleswig-Holstein.
- Thiodia citrana*. A.: Je 1 F. 6. 8. 29 und a7. 30. (Hdm.)
Tmetocera ocellana. A.: 1 F. der f. laricana Hein. 5. 8. 29 (Hdm.)
Epiblema cana. A.: 1 F. 22. 7. 34. (Hdm.)
E. subocellana. Sylt. 4 F. 1. E. 31 Kampen. (WOLF.)
Carpocapsa splendana. A.: 1 F. 3. 7. 30. (Hdm.)
Laspeyresia albersana. Sylt: 1 F. 1. 6. 31. (WOLF.)
L. funebrana. A.: 1 F. 27. 7. 29. (Hdm.)
L. succedana. A.: Je 1 F. 27. 7. 29 und 29. 6. 30 (Hdm.) Sylt:
 8 F. 1. 6. 31. (WOLF.)
- Platyptilia ochrodactyla*. A.: 2 F. 8. 8. 29. (Hdm.)
Stenoptilia coprodactyla. ? A.: 1 ziemlich kleines, leider etwas
 beschädigtes Stück (Hdm. 3. 7. 30.) ist wahrscheinlich dieser sonst in Schleswig-Holstein noch nicht beobachteten, jedoch für Mecklenburg von STANGE
 festgestellten Art zuzurechnen.
- Pterophorus monodactylus*. Föhr: 1 F. 1930. (BREDEMANN.)
- Alucita tetradactyla*. A.: Je 1 F. 20. 6. und m 8. 33. (Hdm.)
A. pentadactyla. Föhr: 1 F. 18.—25. 7. 33 Wyk. (KOEHN.)
Depressaria costosa. A.: 1 F. 10. 8. 29. (Hdm.)
D. scopariella. A.: 1 F. 24. 7. 34. (Hdm.)
D. assimilella. A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.)
- Hofmannophila pseudospretella*. A.: Je 1 F. e7. 29. und
 9. 8. 33. (Hdm.) Sylt: 1 F. 17. 9. 33 Kampen. (KOEHN.)
- Ueber diese Art als Hausschädling schrieb Herr BREDEMANN
 mir 1927, daß die Raupen auf Föhr als Zerstörer einer Schmetterlings-
 sammlung aufgetreten und dann sogar in Betten geraten sind, die mit
 Federn von Wildgänsen gefüllt waren, auf Nordstrand dagegen ein
 Plüschsofa und Polsterstühle befallen haben und durch Klopfen, Lüften,
 Sonnen und Anwendung von Benzin nicht zu vertreiben waren. Eine Ver-
 wechslung mit andern Arten ist ausgeschlossen, da die Falter gezogen
 wurden.
- Pleurota bicostella*. Sylt: 1 F. 1. 6. 31 Kampen. (WOLF.)
- Anarsia spartiella*. A.: 2 F. a7. 30. (Hdm.)
- Tachyptilia populella*. A.: Zahlreiche F. 2. 8. 29, ebenso 6. 7.
 30, 3 F. 22. 7. 34; um *Salix repens*. Diese Falter weichen in charakte-
 ristischer Weise durch Färbung und Größe von denen anderer Herkunft
 ab und rechtfertigen die Aufstellung einer neuen Form (Inselrasse). Vorder-
 flügel heller oder (meist) dunkler grau, eintönig, selten am Saum ein
 wenig aufgehellt. Zeichnung fast oder ganz verloschen, insbesondere fehlen
 fast immer die schwarzen Punkte (nur bei 2 Stücken sind sie gut aus-
 geprägt), die gezackte weiße Querlinie bei $\frac{3}{4}$ des Vf. meist unscharf sicht-
 bar oder angedeutet, in etwa $\frac{1}{3}$ der Fälle fehlend, Saumpunkte meist deut-
 lich. Während so Farbe und Zeichnung an die von Weide und Pappel ge-
 zogenen Stücke der typischen *populella* erinnern, in ihrer Eintönigkeit je-
 doch über diese hinausgehen, erscheint ihre geringe Größe als ein un-

gemein bezeichnendes Merkmal. Die kleinsten Stücke haben 13 mm Spannweite, das größte 15,6 mm, der Durchschnitt von 16 Stücken beträgt 13,9 mm, während die entsprechenden Maße bei 25 Festlandstieren aus Schleswig-Holstein, Thüringen und Württemberg 16,6 bzw. 19,6 und 18 mm sind. Ich benenne diese Form nach der „Ambronensinsel“ Amrum forma (subsp.) *ambronella* f. n.

Gelechia continuella A.: Je 1 F. 31. 7. 29, 23. 7. und 24. 7. 34. (Hdm.)

G. solutella A.: Je 1 F. a7. 30 und 19. 6. 33. (Hdm.)

G. virgella A.: 1 F. e7. 29. (Hdm.)

Lita sp. An den von Hrn. Dr. HEYDEMANN mit den Säcken einer *Coleophora*-Art (s. d.) von Amrum mitgebrachten *Obione*-Pflanzen fand ich eine zwischen Samen versponnene Raupe, die sich in ihrer Wohnung verpuppte und 24. 9. 33 einen vermutlich zu dieser Gattung gehörenden Falter lieferte, der bislang nicht bestimmt werden konnte.

Bryotropha decrepidella A.: Mehrere F. a7. 30. (Hdm.)

Xystophora lucidella A.: 4 F. a7. 30 an Salzsumpf. (Hdm.)

Chrysopora stipella var. *naeviferella* Dup. und

Chr. hermannela. Föhr: Je mehrere Minen 7. 30. Nieblum. (BREDEMANN.)

Aristotelia brizella A. und Föhr: Zahlreiche Rpn in trocknen Blütenköpfen von *Armeria* e9. 28, lieferten die Falter a7. 29. (Mdr.)

Cosmopteryx lienigiella. Föhr: 2 Minen mit toten Rpn in *Phragmites* 23. 9. 28 Wyker Marsch. (Mdr.)

Coleophora fuscadinella. Föhr: Zahlreiche Säcke an Erle 20. 9. 28 Wyk. (Mdr.)

C. nigricella. Föhr: 1 Sack an *Crataegus* 20. 9. 28 Wyk. (Mdr.)

C. albidella A.: 1 Sack an *Salix repens* 7. 29. (Hdm.)

C. caespititiella A. (Steenodde) und Föhr (Borgsum, Wyker Marsch): Zahlreiche Rpn. an Binsen e9. 28. (Mdr.)

C. simillimella A.: 3 Rpen 23. 9. 28 an *Artemisia maritima* südlich Nebel; 2 F. geschlüpft 7. 7. 29. (Mdr.) Neu für Schlesw.-Holstein.

Coleophora sp. Von Herrn Dr. HEYDEMANN erhielt ich 9. 33 eine Anzahl Sackraupen von Amrum, die an den Früchten der Strandpflanze *Obione pedunculata* lebten. Nach der Ueberwinterung schlüpfen 27. 6. zwei F., deren Art noch nicht bestimmt werden konnte. Röhrensack 4,5—6 mm, nach beiden Enden etwas verjüngt, körnig-rauh, gelb, mit einem schwärzlichen, nicht immer deutlichen, ca. 1 mm breiten Ring unmittelbar vor der Mitte.

Xanthospilapteryx syringella. Föhr: Zahlreiche Minen und Rpen an Liguster, geradezu verheerend an Syringe e9. 28 in Gärten in Wyk; an Esche und Liguster in Nieblum. (Mdr.) Minen an Syringe in Nieblum 1930. (BREDEMANN.)

Lithocolletis faginella. Föhr: Minen 20. 9. 28 in Wyk. (Mdr.)

L. oxyacanthae. Föhr: wie vorige.

Lyonetia clerkella. Föhr: Ca. 50 Minen an *Betula verrucosa*, 8 an *Sorbus suecica* 1. 10. 33 Wyk. (REESE.)

Elachista albidella A.: 1 F. a7. 30. (Hdm.)

Prays curtisellus. A.: 2 F. e7. 29, 1 F. 2. 7. 30, der letztere in seiner dunklen Zeichnung fast rein schwarz. (Hdm.)

Hyponomeuta padellus. Föhr: 1 F. 1929. (BREDEMANN.)

H. evonymellus. A.: 1 F. 7. 30. (Hdm.)

Swammerdamia pyrella. Föhr: 1 Rpe an *Crataegus* 20. 9. 28 Wyk, F. geschlüpft 31. 3. 29. (Mdr.)

Argyresthia nitidella. A.: 1 F. 5. 8. 29. (Hdm.)

A. pygmaeella. A.: 1 F. 29. 6. 30. (Hdm.)

Cerostoma vittellum. A.: 2 F. 5. 8. 29. (Hdm.) Föhr: 1 F. 1930. (BREDEMANN.)

Plutella maculipennis. Föhr: 1 F. 20. 9. 28 Borgsum, mehrere F. um *Cakile maritima* 24. 9. 28 am Strand bei Goting. (Mdr.) Hallig Oland: 1 F. 19. 9. 28 (Mdr.) Norderoog: 3 F. 1931. (DIRCKSEN.) Sylt: 4 F. 1. 6. 31. (WOLF.)

Nepticula turicella. Föhr: Minen 20. 9. 28 Wyk. (Mdr.) desgl. zahlreich 1. 10. 33. (REESE.)

N. fletcheri. Föhr: 1 Rpe in Mine an Gartenrose 22. 9. 28 Wyk, F. geschlüpft 6. 5. 29. (Mdr.; det. HERING.) Vgl. den bei *Crambus rostellus* erwähnten Bericht.

N. gratiosella. Föhr: 10 Minen an *Crataegus* 21. 9. 28 Wyk. (Mdr.)

Anhangsweise möchte ich hier einige Kleinfalter von der ebenfalls vor der schleswig-holsteinischen Westküste, jedoch weiter südlich, gelegenen und nicht mehr zu den Nordfriesischen Inseln gerechneten Insel *Trischen* erwähnen, die Herr Oberstudiendirektor WENDEHORST (jetzt in Beuthen) dort am 21. 9. 29 erbeutete und mir freundlichst zur Verfügung stellte, wofür ihm auch hier bestens gedankt sei.

Crambus tristellus 4 F., davon 1 f. *aquilella* Hb. — *Cr. rostellus* 2 F. — *Cr. falsellus* 2 F. — *Amphisa gerningana*, *Evetria buoliana*, *Bryotropha terrella*, *Tinea granella* und *Monopis rusticella* je 1 F.

Ergänzende Mitteilungen zu obigem Verzeichnis, Uebersendung weiterer Falter und Blattminen von den Nordfriesischen Inseln, besonders auch Hinweise auf das Vorhandensein dorther stammender Stücke in Sammlungen werden mit Dank begrüßt werden. Bade-reisende Großschmetterlingssammler werden gebeten, wenigstens nebenbei sich der Kleinfalter anzunehmen und alles Erreichbare genadelt dem Verf. zu gehen zu lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1933-34

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Meder Oskar

Artikel/Article: [Uebersicht über die bisher auf den Nordfriesischen Inseln, besonders Amrum, festgestellten Kleinfalter nebst Beschreibung dreier neuer Formen. 357-364](#)